

Architekt
Dr. Ing. Plaumann
Reg.-Baumeister a. D.

Königsberg Pr., den 21. Januar 1932.
Kaiserstr. 49 ptr. Fernruf Pregel 43473

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Damit Sie nicht ungeduldig werden beim Warten auf die Angaben

vom Nordfriedhof Aniba, will ich Ihnen nur kurz berichten, dass die Arbeit

sachlich nahezu beendet ist. Bis zum Grabe 433 liegen die Angaben hier

vor, die restlichen 433-484 werden heute oder morgen beendet sein

können. Dann ist noch das verhältnismässig sehr umfangreiche Schriftstück

zu schreiben, womit sich meine Frau beschäftigen wird. Vorher muss ich

aber noch meine und Hinrichs Notizen, soweit ich sie hier habe noch ein-

mal sorgfältig durchsehen. Eine grosse Anzahl der 400 ter Gräber trägt

nämlich in Blatt 2 und 5 keine Höhenzahlen. Es sind dies die Gräber,

die nach meiner Abreise ausgegraben wurden. Das habe ich jetzt erst ge-

sehen und weiss nun nicht mehr, ob ich die Angaben von Hinrichs, der

nach meiner Abreise das Nivellement fortgesetzt hat, besitze und ob die

Zahlen nur versehentlich nicht eingetragen worden sind, oder ob sie über-

haupt nicht vorhanden sind. Da ich nun ausserordentlich bedauern würde,

wenn das Material auch ohne meine Schuld lückenhaft bliebe, wenn die

Lücke auch nicht sehr erheblich ist, so wöchte ich gern diese Feststellung

so genau wie möglich machen, und dazu sämtliche Unterlagen, die sich

z.T. wohlverwahrt auf meinem Bodenraum befinden, so genau wie es geht durch-

sehen. Das wird noch eine Zeit in Anspruch nehmen.

Was

Dr. Ing. Plamann
Reg.-Baumeister a. D.

Was nun ferner die Vergütung der Arbeit anbelangt, so wäre es doch sehr wünschenswert, wenn es Ihnen möglich wäre dafür zu sorgen, da lohnende fachliche Arbeit seit fast 2 Jahren nicht mehr zu haben ist und in absehbarer Zeit auch nicht kommen kann. Was ich treibe, und ich habe meine Zeit vollbesetzt, sind fast nur brotlose Künste und das verkürzte Ruhegehalt will für die Notwendigkeiten des Lebens nicht reichen, besonders wenn immer wieder Krankheiten und Operationen dazukommen.

Eine Probe meiner Künste (Radierung oder Steindruck) werde ich mir erlauben Ihnen bei der Sendung der Angaben beizulegen. Ich stehe hier mit dem Graphiker der Kunstakademie in reger Verbindung und freue mich künstlerisch hier in K. die Anregung zu haben, die ich in der Kleinstadt nicht hätte haben können.

Der Herr Professor von der Kunstakademie erzählte mir neulich, dass Borchardt aus Cairo hier gewesen ist. Wreczinski, den ich bald darauf zufällig traf, sagte mir, dass er nur ganz kurz und eilig hier gewesen wäre, trotzdem hatte ich die Empfindung, dass er es vergessen hatte mich zu benachrichtigen, was ich natürlich sehr bedauerte.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus
Ihr treu ergebener

Plamann